

Fatme.

Ach, Rezia hat —

Rezia.

Nein, Fatme hat —

Ali.

Still, Weibervolk, jetzt hab' ich's satt.

Fatme.

So hör' doch, Ali —

Rezia.

Auf ein Wort!

Ali (ganz außer sich).

Jetzt Du nach dort — und Du nach dort,
Nun zähl' ich drei, und nach der Zeit
Der Bambus tritt in Thätigkeit.

(mit erhobenem Stock)

Ein — zwei —

(Fatme und Rezia schnell nach verschiedenen Seiten ab.)

Dritter Auftritt.

(Ali allein.)

Ali.

Man sollt' wahrhaftig hier auf Erden
Am ganzen Islam irre werden.
Ich hab' als frommer Muselman
Der Weiber zwei mir angethan,
Und werd' nicht meines Lebens froh,
Die Ein' will so, die Andre so —
Dann giebt es gleich Krakehl im Haus
Und Fußgestampf, Gefreisch, Gezäus,
Und wär' mein Bambusrohr nicht da,
Müßt' beten: nimm sie mir, Allah,
Zum wenigsten die Eine nimm,
Die Andre wär' dann sicher nicht so schlimm.

Könnst' eine ja verkaufen auch,
 Wie's bei uns Muselmännern Brauch,
 Doch welche? — ach — bei meiner Seel',
 Das gäb' im Haus erst recht Krafehl.
 (Es klopft.)

Ali.

Herein!

Vierter Auftritt.

(Ali. Deutscher Weinreisender mit einem Flaschenkorbe eintretend.)

Deutscher Weinreisender (mit tiefer Verbeugung.)
 Sind Sie Herr Ali, so bekannt
 Und weit berühmt im ganzen Land?

Ali (geschmeichelt).

Bekannt? berühmt? — nun — nun — es geht,
 Ich thue, was im Koran steht.
 Ich brüll', wenn Sonnenaufgang nah,
 Stets laut: mein Allah il Allah!
 Und beug', gen Mecca hingedreht,
 Den Leib herab, so tief es geht.
 Und meine Abwaschungen auch
 Vollzieh' ich, wie's so frommer Brauch,
 Thu' nur in Allem meine Pflicht —
 Allein „berühmt“? — ich weiß es nicht.
 Vielleicht, weil ich vor sieben Jahr
 Als Pilger mal in Mecca war,
 Das könnt' es sein —

Weinreisender.

Das ist's, ja, ja.
 Sie stehen als ein halber Heil'ger da,
 Dazu, man sieht es Ihnen an,
 Als aufgeklärter Muselman.